

Vielfalt mit Herz und Hirn – Inklusion braucht Inspiration

Jennifer Sonntag

Kontakt:

JSonntag@blindverstehen.de

„Ich bin nicht der Weisheit letzter Schluss, ich bin nur eine Idee“

Überblick/ Gliederung

- Fernsehmoderatorin mit Behinderung
 - MDR-Format „SonntagsFragen“
- Buchautorin
 - Themengebiete: Erblindungsprozess und blinde Weiblichkeit
 - Mittlerin zwischen den Welten
- Sozialpädagogin
 - Kursreihen zur Selbststärkung von Menschen mit Behinderungen
- Inklusionsbotschafterin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland

Fernseharbeit

- Promi-Talk „SonntagsFragen“ für die Sendung „Selbstbestimmt“ im MDR
- Seit 2008 über 80 Gesprächsgäste
- Fernsehen und Nichtsehen widersprechen sich nicht!
- Menschen mit Behinderungen sind Medienschauende und Medienschaffende
- Barrierefreie Medienlandschaften ermöglichen Menschen mit Behinderungen entscheidende Zugänge zu Bildung und Kultur
- Menschen mit Behinderungen sollten selbstbestimmt und selbstverständlich in der Medienlandschaft sichtbar sein
- Vor welche Herausforderungen sind Sie gestellt, wenn Sie Lerninhalte oder Medienangebote barrierefrei zur Verfügung stellen möchten?
- Welche „echten“ Menschen mit Behinderungen kennen Sie aus Film und Fernsehen?
- Woran liegt es aus Ihrer Sicht, dass es so wenige sind?



„Nichts über uns, ohne uns!“

Autorinnentätigkeit

- Bücher als Brücken zwischen der Welt sehender Menschen und der Welt blinder Menschen
- Menschen fühlen sich durch einfache und anschauliche Beispiele eher angesprochen
 - unabhängig von Bildungsniveau, Kompetenz oder Entscheidungsgewalt
 - Behinderung ist für Themenfremde bereits ein Hemmschuh , „tote“ Texte über Behinderung noch ein größerer
- Gesetzestexte, Leitfäden und Verfahrensanweisungen sind wichtig, aber schwer zugänglich und verständlich:
 - Transparenz durch authentische Berichte Betroffener
- Mischung fachliche Ausführungen mit durchbluteten Alltagsepisoden aus dem eigenen „blinden“ Leben.
- Schreibstil variiert je nach Zielgruppe, bzw. Kontext:
 - akademisch, journalistisch, autobiografisch, bzw. Mischung

Textsammlung „Verführung zu einem Blind Date“

- Fragen rund um den Erblindungsprozess

Anthologie „Hinter Aphrodites Augen“

- Schönheits- Sinnlichkeits- und Erotik- Erleben blinder Frauen

Kunst- und Literaturprojekt „Liebe mit Laufmaschen“

- Positionierung zur sexuellen Selbstbestimmung als Frau mit Handicap

Schmink- und Selbststärkungskurs „Der Geschmack von Lippenrot“

- Auf der Suche nach dem inneren Spiegelbild



www.blindverstehen.de

www.Liebe-mit-Laufmaschen.de

Sozialpädagogisches Wirken

- Selbststärkungs-Seminar für Menschen mit Behinderungen
 - Seit über 16 Jahren unterstütze ich erblindete Menschen dabei, auf die Suche nach ihren inneren „Lichtschaltern“ zu gehen (Wiederentdeckung eigener Potenziale)
 - Peer Counselings (Betroffene beraten Betroffene)
- Inspiriert von der Empowerment-Arbeit der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL)
- Inklusionsbotschafterin der ISL:
 - Grundsätze zur Selbststärkung von Menschen mit Behinderungen engagiert weitertragen
 - Durch eigene Impulse beleben

Hinter den sieben Bergen



„Vielfalt mit Herz und Hirn: Inklusion braucht Inspiration“

Inklusionsbotschafterin

Das Mosaik

Hereinspaziert, hereinspaziert
und herzlich Willkommen im
Raritätenkabinett Mensch.

Wir haben hier alles zu bieten:

...
ob groß oder klein,
ob arm oder Bein,
ob sehend oder blind,
ob lahm oder Sprint,
ob weiß oder bunt,
ob dünn oder rund,

...
Denn Vielfalt ist inklusive!



Hereinspaziert, hereinspaziert
In das Raritätenkabinett Mensch.
Bring deinen Stein mit:

...
ob rund oder eckig,
aus Granit oder speckig,
ob farblos, ob grell,
ob dunkel oder hell,

...
Für alles gibt es einen Platz,
alles hat seinen Sinn.

Denn Vielfalt ist inklusive!

Franziska Appel

PHOTO BY STEF SCHMIDT | WWW.STEF-FEDERSEELE.DE

Empfehlungskatalog für gelebte Inklusion

- Inklusion lebt vom Dialog, von wertvollen Impulsen und wechselseitiger Inspiration, von Begegnung und Bewegung
 - meine Empfehlungen wollen nicht aufgeschrieben, sondern weitererzählt werden!
- Ich stehe für Diversität, Chancengleichheit und Gleichberechtigung!
- Ich plädiere für einen bewussten Umgang mit Sprache, aber ich wünsche mir auch, dass meine Sprache lebendig bleibt und Bilder in Köpfe zeichnet.
 - Fühlen Sie sich dennoch durch meine Worte in irgendeiner Weise diskriminiert, sprechen Sie es an. Feedback und Austausch sind wichtig!
- Wenn Sie meinen Ausführungen akustisch nicht folgen konnten, schreiben Sie mir gern eine Mail. Wir finden einen Weg, uns zu verständigen.
- Habe ich zu kompliziert gesprochen? Fragen Sie mich. Ich versuche es einfacher.
- Mein Kontakt:
- JSonntag@blindverstehen.de